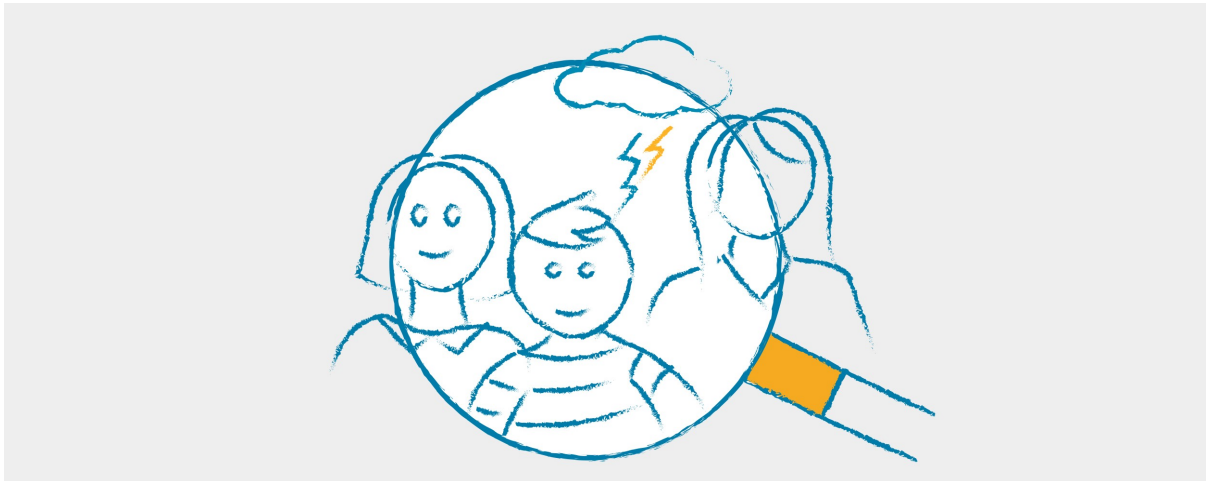


A: aufklaren

Expertise & Netzwerk für Kinder psychisch erkrankter Eltern



: Wetterbericht N° 26

1. Dezember 2021

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir haben Sie in diesem Jahr auf eine Reise in zwölf ganz verschiedene Themenwelten mitgenommen. Im Januar hieß es erst einmal durchatmen beim Schwerpunkt "Achtsamkeit". Mit viel Energie machten wir Halt beim Thema "Kinder suchtkranker Eltern", lernten mehr über Diagnosen und Diagnostik und erfuhren, wie wir Kinder in belastenden Situationen Sprache geben. Im Sommer angekommen kreuzten die Themen interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie Trauma und Migration unseren Weg. Wir erfuhren auf unserer Tour mehr über Prävention und Selbsthilfe und stoppten bei den drei K's: Kinderrechte, Kinderschutz und Krise. Von Thema zu Thema wurde die KipeE-Reisegruppe immer größer. Viele bereichernde Begegnungen halfen uns dabei, unseren Wissensdurst zu stillen und unser Netzwerk weiter zu spannen. Dabei halfen uns auch die Veranstaltungen A: aufklaren to go oder das Blitzlicht, um noch weiter in die Themenwelten einzutauchen. Die letzte Themenstation auf unserer KipeE-Reise ist in diesem Jahr der Schwerpunkt „Angehörige“.

In unserer Ausgabe N° 26 des Wetterberichts geben wir Ihnen diese Einblicke:

- Beitrag zum Einstieg in den Themenschwerpunkt: "Angehörige psychisch erkrankter Eltern"
- [Interview](#) mit Angehörigenbegleiterin Ute Becker
- Neue Veranstaltung: [Wetterfest](#) - standhaft in jeder Wetterlage
- Fachnews: „KipeE“ bleibt politischer Auftrag für die neue Bundesregierung

Wir sagen Danke, dass Sie uns in diesem Jahr begleitet haben, bei zahlreichen Veranstaltungen dabei waren und gemeinsam mit **A: aufklaren** Kinder psychisch erkrankter Eltern sichtbar machen. Wir freuen uns, wenn Sie uns im nächsten Jahr weiter auf unserer Reise begleiten.

Ihr **A: aufklaren**-Team
ein Projekt von DER PARITÄTISCHE

*Die mit einem * markierten Beiträge beziehen sich inhaltlich auf das Schwerpunktthema.*



: Unser Thema

*Themeneinstieg: Angehörige psychisch erkrankter Eltern

Dieser Beitrag befasst sich mit der Perspektive und Rolle von Kindern, Schwestern und Tanten, Vätern und Opas, Partnerinnen und Müttern als Angehörigen von Menschen, die psychisch erkrankt und gleichzeitig Eltern sind. Dabei dürfen die Kinder nicht aus dem Blick geraten, denn sie sind genauso belastet, leisten Carearbeit und halten den Laden zusammen. Nur, dass sie minderjährig sind und im üblichen Sprachgebrauch der „Angehörigen“ nicht vorkommen. Steigen Sie [hier](#) ein und lesen Sie, warum auch Omas, Tanten und abwesende Väter gestärkt werden müssen.

A: aufklaren-Jahresrückblick: Das war los in 2021

Viel digital und manchmal sogar von face to face hat **A: aufklaren** in diesem Jahr in Hamburg weiter an Strahlkraft gewonnen. In Gremien, auf Veranstaltungen oder Fachtagen, in den Medien oder im Sprecherrat der BAG-KipeE, sind wir interessanten und inspirierenden Menschen begegnet, die unser Netzwerk bereichert. Dazu zählen auch Sie, liebe Leser*innen des Wetterberichts! Was wir in 2021 umgesetzt haben, machen ein paar Zahlen deutlich:

11 x A: aufklaren to go, 4 x Blitzlicht, 10 Fortbildungen, 20 Arbeitskreise "KipeE", 2 x Walk & Talk und ein Workshop auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag - das waren 48 Veranstaltungen mit 700 Teilnehmer*innen. Und was war sonst los? Das A: aufklaren-Team hat Sie in Sprechstunden, bei Ihren Projekten sowie bei Fällen beraten. Außerdem konnte man uns auf 50 Gremien als Gäste und Referent*innen sehen und hören. Sie haben in 12 Newslettern Interviews, Gastbeiträge und Fachartikel gelesen und sind eine*r von über 900 Abonnent*innen. Neben 3 Veröffentlichungen in Fachzeitschriften konnten Sie im Erklärfilm erfahren, was A: aufklaren eigentlich macht.

Danke, dass Sie mit dabei waren und sich mit uns stark für Kinder von psychisch erkrankten Eltern machen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit Ihnen. Sie können gespannt sein!

***Interview mit Angehörigenbegleiterin Ute Becker**

Ute Beckers Kindheit war besonders - besonders belastend, denn ihre Mutter litt unter Depressionen, Zwangsstörungen und war schwer alkoholabhängig. Die permanente Sorge und das starke Gefühl, Verantwortung für ihre Mutter zu übernehmen, nahm ihr eine unbeschwertere Kindheit: „*Ständig musste ich mir anhören, dass mir die anderen wohl wichtiger als meine Eltern seien.*“ Unterstützung von anderen Familienmitgliedern hätte sie sich gewünscht. Im Interview mit A: aufklaren erzählt Ute Becker von ihren Herausforderungen als Kind, ihrem Weg zur Angehörigenbegleiterin und verrät, was es braucht, um sich nicht mehr für die Eltern verantwortlich zu fühlen. Das [Interview](#) lesen Sie hier.

***Buchtipps: Unsichtbare Narben - Erwachsene Kinder psychisch erkrankter Eltern berichten**

Eine psychische Erkrankung in der Familie bringt vielfältige Belastungen und Einschränkungen mit sich. In diesem authentischen und bewegenden Ermutigungsbuch erzählen erwachsene Kinder psychisch erkrankter Elternteile ihre Sicht der Dinge. In zehn Geschichten lassen die Autor*innen Johannes Jungbauer und Katharina Heitmann Angehörige zu Wort kommen. Eine Geschichte ist die unserer aktuellen Interviewpartnerin Ute Becker. Hier können Sie das Buch [bestellen](#).

*Lesetipp aus DIE ZEIT: Wie gleichberechtigt ist eine Beziehung, wenn ein Partner psychisch krank ist?

In dem Interview "Gleichberechtigung in der Beziehung, Er sagt - Sie sagt" geben Doro und David getrennt voneinander Einblicke in ihre Paarbeziehung. Vom ersten Kennenlernen über Gemeinsamkeiten bis zu Problemen, die erst später an die Oberfläche kommen. So wie die Zwangserkrankung von Doro. Welchen Einfluss die Krankheit auf den gemeinsamen Alltag der beiden hat und ob sich David als Angehöriger Hilfe sucht, um einen besseren Umgang mit der Krankheit zu finden, lesen Sie im Artikel in Ausgabe Nr. 47/2021 vom 18. November 2021 in DIE ZEIT oder bei ZEIT+ [online](#).

*Literatur zum Schwerpunkt: Angehörige

Hier finden Sie eine Übersicht ausgewählter Fachliteratur sowie Links zum Thema „Kinder psychisch erkrankter Eltern“ mit dem Schwerpunkt 'Angehörige'. Über den Link gelangen Sie zur [Literaturliste](#).



: Fachnews

"KipeE" bleibt politischer Auftrag

Mit der Verabschiedung des Koalitionsvertrages erklären die zukünftigen Regierungsparteien: „Wir unterstützen die Kinder von psychisch, sucht- oder chronisch kranken Eltern“ ([Koalitionsvertrag](#) 2021-2025, S. 99).

Somit sind die in der letzten Legislatur erarbeiteten [Empfehlungen](#) der [Arbeitsgruppe](#) „Kinder psychisch und suchtkranker Eltern“ weiter auf der Agenda in Berlin. Auch wenn nicht weiter ausdifferenziert, bietet es die Möglichkeit, das bisherige Engagement von SPD und Grünen hier weiter herauszufordern. Dazu gehören ein Monitoring zum Umsetzungsprozess, die längst versprochene Antistigma-Kampagne, die Erweiterung der Präventionsbemühungen und die proaktive Erstellung von Landes-Rahmenkonzepten.

„Wir hoffen darauf, dass die neue Bundesregierung unser Thema in alle Mittelpunkte der Gesellschaft trägt und es keine mit heißer Nadel zusammengenähte Schnittstelle bleibt. Wir sind diejenigen, auf die es dann als fordernde und kritische Fachkräfte für die Kinder und Jugendlichen ankommt. Bitte lernen Sie also die Seite und die Textzeile im Koalitionsvertrag auswendig und gehen sie damit bitte allen solange auf die Nerven, bis es alle kennen. Danke!“ Carolin Becker, Referentin für Jugend und Familie im Paritätischen Hamburg.

Wer es genauer wissen möchte: Relevante Aspekte aus dem Koalitionsvertrag vom 24.11.2021 für die Kinder und Jugendhilfe/Kinder und Jugendliche - [zusammengestellt](#) vom [Afet](#).

Da war noch etwas offen... Drucksache 19/31250

Im Juni fragten die Fraktionen von SPD und Grünen: „Was ist aus den Empfehlungen geworden?“ Es bleibt viel zu tun, wie die [Beantwortung](#) der [Kleinen Anfrage](#) durch die Bundesregierung zeigt. Auch wenn diverse Einzelinitiativen und Modelle angestoßen oder gefördert werden. Es fehlt an Konsistenz, struktureller Durchsetzungskraft und verliert sich im Klein-Klein. Verantwortung wird diffus an viele Handlungsfelder adressiert, unter andere Themen subsumiert oder in kommunale Verantwortung verschoben. Das reicht uns nicht. Wir bleiben dran, uns zu engagieren.



: Angebote

*Info-Material, das sich an Kinder und Jugendliche richtet

Dachverband Gemeindepsychiatrie ([hier](#) bestellen):

- „Wenn deine Mutter oder dein Vater in psychiatrische Behandlung muss... Mit wem kannst du dann eigentlich reden?“ Informationen für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (inkl. 2 Begleitblätter für Eltern und Betreuer*innen)
- „Wenn deine Mutter oder dein Vater psychische Probleme hat...“ Informationen für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren

Bundesverband Angehörige psychisch erkrankter Menschen e.V.

([hier](#) bestellen):

- „Was ist denn nur mit Philip los?“ Broschüre für Geschwister, Freunde und alle anderen, die mit psychisch Erkrankten zusammenleben
- „Jetzt bin ich dran“ Infos für Kinder von 8-12 Jahren mit einem psychisch kranken Elternteil
- „It's my turn“ Informationen für Jugendliche ab 12 Jahren
- Außerdem: „Nicht von schlechten Eltern“ Infos für psychisch kranke Eltern und ihre Partner

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen ([hier](#) bestellen):

- „Ein Angebot an alle, die einem nahestehenden Menschen helfen möchten“ (Broschüre, in 4 Sprachen erhältlich)
- „Mia, Mats und Moritz ... und ihre Mama, wenn sie wieder trinkt“
- „Luis und Alina - Tagebuch, Wenn die Eltern trinken“
- „Bitte hör auf! Deine Kinder Lars & Laura“

Kidkit - Hilfe bei Problemeltern - Informationen bei psychischen Erkrankungen der Eltern, [hier](#) reinklicken

Pausentaste - Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige - [hier](#) mehr lesen

Eltern-Programm Schatzsuche: Werden Sie Schatzsuche-Referent*in!

Die Weiterbildung 'Schatzsuche' zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita findet vom 24. März bis 17. Mai 2022 statt. In sechs Modulen erhalten Sie Grundlagenwissen zu Resilienz, kindlicher Entwicklung und zur Zusammenarbeit mit Eltern. Erste Fragen können Sie am 6. Dezember auf der [Infoveranstaltung](#) stellen. Hier können Sie sich zum Programm anmelden und finden weitere [Informationen](#).

Beratungsstelle Kompaß sucht Sozialpädagog*in

Zum 1. Januar 2022 sucht [Kompaß](#) eine*n neue*n Kolleg*in für die Entwicklung, Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte sowie für den Bereich Suchtprävention im Kindesalter. Die Beratung von Kindern und Jugendlichen alkoholabhängiger Eltern und die damit verbundene begleitende Elternarbeit zählen ebenso zu den Aufgaben. Weitere Tätigkeiten sowie ein ausführliches Jobprofil entnehmen Sie bitte der [Stellenanzeige](#).

Reportage-Tipp: Betrunknen im Mutterleib

Die Reportage-Reihe "Re:" erzählt Geschichten von Menschen - authentisch und ganz nah dran. In der Folge "Alkoholgeschädigte Kinder in Nordirland" geht es um Alison McNamara und ihren Mann Brian, die vor elf Jahren zwei Kinder adoptiert haben. Da ihre leibliche Mutter während der Schwangerschaft getrunken hat, wurde bei den Brüdern eine fetale Alkohol-Spektrum-Störung, kurz FASD, diagnostiziert. Seitdem engagiert sich Alison McNamara für andere betroffene Familien. Die [Reportage](#) steht in der arte-Mediathek noch bis zum 7. Dezember zur Verfügung (33 min). Weitere

Informationen zu FASD gibt es im [FASD Zentrum Hamburg](#) sowie bei Sucht.Hamburg im Flyer [FASD Hilfe in Hamburg](#).

pronova BKK bietet ihren Versicherten bei akuten psychischen Belastungen Unterstützung.

Die Krankenkasse möchte Kinder und Jugendlichen zwischen 14-18 Jahren ansprechen, die sich in einer akuten psychischen Belastungssituation befinden, bei der sie gesundheitlich oder sozial beeinträchtigt sind. Die Teilnahme ist kostenlos, mit oder auch ohne F-Diagnose und ohne Beteiligung der Eltern möglich. Die Einschreibung kann 24/7 über die Website der [pronova BKK](#) vorgenommen werden. Zudem gibt es eine Krisenhotline für teilnehmende Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern, die 24/7 erreichbar ist.

Aktualisierte Liste mit Gruppenangeboten

Regelmäßig überarbeiten wir unsere Gruppenliste mit spezialisierten Angeboten für Kinder und Jugendliche sowie Familien. Hier finden Sie die neueste Version der Gruppenliste, die Ihnen Einblick in die Hamburger Angebotslandschaft verschafft. Hier geht es zur [Gruppenliste](#).



: Veranstaltungen

Auf einen Blick:

- **Online-Symposium** | Soziale Diagnostik | 3-teilig - Start 10.12.2021 | [Infos](#)
 - **Online-Fachtagung** | Zum Auftrag des KJSG in der Versorgung von Kindern psychisch kranker Eltern | 20.01.2022 | [Infos](#)
 - **Fachtagung** | Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern verbessern | 3.+4.05.2022 in Berlin | [Infos](#)
-



: Termine

Neu: Standhaft in allen Wetterlage mit den

Jahresgruppen für das Arbeitsfeld KipeE

Ab Januar verschaffen wir Ihnen mit unseren Jahresgruppen „Wetterfest“ eine freie Sicht, geben Ihnen Strukturen und Impulse, damit Sie als Fachkraft kompetent in einem Fall handeln. Angeleitet von fachlich versierten Supervisor*innen und einer festen Gruppe, bestehend aus Fachkolleg*innen, arbeiten Sie an eigenen Fällen, reflektieren über Ihre Rolle, erhalten neue Perspektiven und entwickeln Ihre Potenziale als Fachkraft. In den vier Projektbezirken bietet **A: aufklaren** je eine Jahresgruppe „Wetterfest“ für das Arbeitsfeld KipeE. Die maximale Gruppengröße beträgt 7 Teilnehmer*innen. Das Angebot ist kostenlos. Weitere Infos im [Flyer](#). Anmeldungen für [Altona](#), [Mitte](#), [Wandsbek](#) und [Harburg](#).

Landesarbeitskreis "Kinder psychisch erkrankter Eltern"

Am 7. Dezember findet der Landesarbeitskreis "KipeE" mit den Schwerpunkten Fachpolitik, Strategie, Recht und Finanzen statt. Sie suchen Kooperationen, Mitstreiter*innen oder wollen sich für das Thema "Kinderpsychisch erkrankter Eltern" engagieren? Herzlich willkommen. Hier geht es zur [Anmeldung](#).

*A: aufklaren to go im Januar: Familiengeheimnisse - von pinken Elefanten, Alltagslügen und Agreements

Am 25. Januar 2022 geben wir Ihnen eine Stunde Input zum Thema "Familiengeheimnisse - von pinken Elefanten, Alltagslügen und Agreements". Referentin ist Doris Reveland - Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lehrtherapeutin am Institut für Systemische Studie (ISS). Hier geht es zum [Infolyer](#). Mit einem Klick gelangen Sie zur [Anmeldung](#).

*Blitzlicht zum Thema: "Hilfen hilfreich werden lassen"

In der COA-Aktionswoche, am 14. Februar 2022, ist wieder Zeit für ein Blitzlicht. Themen wie Veränderungsmotivation, Vorannahmen, Erwartungen, Auftrag, Rolle, Konzept, Selbst- und Fremdbestimmung, Helferdynamiken, Handlungsdruck, Ambiguitätstoleranz und Perspektivwechsel werden im Fokus stehen. Inputgeberinnen werden u. a. sein: Johanna Kutzke - Beratungsstelle Seelenhalt und Tania Lauenburg - BürgerKoordinatorin für das Familienratsbüro. Anmeldung ab 6.12. [hier](#).



: Ausblick

Das erwartet Sie im Wetterbericht N° 27 im Januar

- Schwerpunktthema: Familie
-



: Feedback

Haben Sie Infos oder Anregungen an die Redaktion?

Eigene Angebote bei Ihrem Träger? Nützliche (seriöse) Links und Materialien? Es gibt Geschichten vom Gelingen, Kooperationen oder echte Highlights zu erzählen? Wir freuen uns, Ihre Beiträge in einem der nächsten Newsletter veröffentlichen zu können. Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

newsletter@aufklaren-hamburg.de

Ausgabe verpasst?

Kein Problem! In unserem [Newsletter-Archiv](#) können Sie jede bisher erschienene Ausgabe nachlesen. Scrollen Sie dafür einfach auf unserer [Homepage](#) ganz nach unten und klicken auf "Newsletter-Archiv".

Den Wetterbericht abonnieren

[Abonnieren](#) Sie unseren Newsletter **Wetterbericht** und leiten Sie ihn gern an andere interessierte Kolleg*innen weiter. So unterstützen Sie unser Netzwerk!



Copyright © 2021

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V., Alle Rechte vorbehalten.

: Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg

www.paritaet-hamburg.de

Vereinsregister Hamburg VR 4281, Steuer-Nr. 17/413/00717

V.i.S.d.P.: Kristin Alheit (Geschäftsführende Vorständin)

[Datenschutzerklärung auf unserer Website](#)

: Redaktion

Juliane Tausch | Hanna Berster

newsletter@aufklaren-hamburg.de

www.aufklaren-hamburg.de

: Grafik & Design

www.giraffentoast.de

: Mailingadresse

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Hamburg, Deutschland
Wandsbeker Chaussee 8
Hamburg 22089
Germany

[Add us to your address book](#)

Möchten Sie Ihre Einstellungen verwalten?

Sie können [Ihre Präferenzen updaten](#) oder sich [aus der Liste austragen](#).

